

Gemeindebrief der Gottesdiengemeinde

in der außerordentlichen Form des römischen Ritus

Niederwil

Advent 2020

Nr. 24

Frauentragen im Advent



Den Du, O Jungfrau in Deinem Schoße getragen hast!

Liebe Gläubige, liebe Freunde,

es ist ein sehr alter christlicher Volksbrauch im Advent ein Bild oder eine Statue unserer lieben Frau von Haus zu Haus zu tragen um mit ihr die Erwartung der Ankunft des Erlösers und die Sehnsucht nach ihm, im geistlichen Leben lebendig zu machen.

1. Zunächst erinnert dieser Brauch, dass Maria neun Monate den Erlöser und Heiland der Welt in Ihrem Schoß getragen hat. Der Erlöser war schon in die Welt gekommen. Die Jungfrau von Nazareth hat Ihn gleichsam wie einen Tabernakel durch die Welt getragen.

2. Sodann trug Maria den Herrn zu ihrer Base Elisabeth. Der unsichtbare Herr heiligt seinen Vorläufer, den heiligen Johannes im Schoße seiner Mutter Elisabeth. Denkwürdig ist das Danklied Mariens, das Magnifikat, das uns bei Lukas überliefert ist.

3. Maria und Josef mussten dann vor der Geburt Jesu nach Betlehem reisen um sich aufschreiben zu lassen. Es war sicher für das heilige Paar sehr schmerzlich keine Herberge zu finden. Schlussendlich fanden sie Aufnahme in einem Stall vor den Toren Bethlehems.

4. Unsere liebe Frau ist beständig auf dem Weg, unseren Herr in unsere Familie und Häuser zu tragen. Unsere Verehrung Mariens führt immer weiter und tiefer hinein den Erlöser zu erkennen, ihn zu lieben und uns von ihm erlösen zu lassen.

5. Endlich will die Jungfrau von Nazareth den Erlöser zu jedem einzelnen von uns tragen um ihn in die Krippe unseres Herzens zu legen. Der Advent lehrt uns besonders die Ankunft Jesu in der Gnade in unseren Herzen. Möge also unsere liebe Frau den Erlöser in unsere Herzen tragen, wenn wir ihn bei der heiligen Kommunion wirklich in unserer ganzen Persönlichkeit aufnehmen dürfen.

Wir sehen, dass der Volksbrauch des Frauentragens einen tiefen geistlich Sinn hat, der uns allen hilft Advent als Sehnsucht nach dem Erlöser und der Erlösung zu betrachten. Möge die Wanderung der Muttergottes durch unsere Gemeinde uns allen großen Segen und Hilfe im geistlichen Leben bringen.

Das wünscht Ihnen allen Ihr Seelsorger Pater Gorges

Praktische Regelungen zum Frauentragen:

Die Statue der Muttergottes wird pilgern:

- 1. Am Sonntag nach der Frühmesse oder nach dem Hochamt bis zum Dienstag zur Abendmesse*
- 2. Von Dienstag bis Donnerstag jeweils zur Abendmesse.*
- 3. Von Donnerstag, Abendmesse bis Sonntag zur Frühmesse oder Hochamt.*

Die Übergabe ist jeweils in der Kirche in Niederwil. Sollte dies terminlich nicht möglich sein, so kann die Übergabe von Familie zu Familie auch direkt geschehen.

Eine Liste für die Beherbergungen unserer lieben Frau ist vorbereitet. Gerne dürfen sich auch Ehepaare oder Einzelpersonen zum Frauentragen eintragen.

*Familien, die auf Grund der Coronakrise Gottesdienste nicht besuchen können, dürfen einen Beherbergungstermin telefonisch erfragen:
041-53075 II*

Am Heiligabend wird der Statue der Muttergottes auch eine Statue des Jesuskindes hinzugefügt. Die Herbergssuche endet bei einer Familie, die während der ganzen Weihnachtszeit Herbergsfamilie der Heiligen Familie sein wird. Es sind Anmedungsformulare vorbereitet. Jede Familie kann und soll sich bewerben. Am 4. Adventssonntag nach dem Hochamt wird durch Los der Aufenthaltsort der Heiligen Familie vom Heiligabend bis zu 1. Februar bestimmt. An Mariä Lichtmess endet die Wanderung in unserer Kirche in Niederwil.

Die Messfeiern im Advent werden feierlich gestaltet. Ich weise auf die Gottesdienstordnung hin und möchte zu den Feiern sehr einladen.

Die Feiern in den Familien

haben keine feste Regel will aber gerne auf einige traditionelle Gebräuche hinweisen und zum Gebrauch einladen:

Bei der Ankunft unserer lieben Frau in der Familie:

Begrüßung mit dem Englischen Gruß: Der Engel des Herrn ...

Marianische Antiphon:

Erhabne Mutter unseres Herrn... gesungen, oder gebetet,

Während des Aufenthaltes unserer lieben Frau in der Familie:

Rosenkranz mit 5 bestimmten Geheimnissen:

Den Du o Jungfrau in Deinem Schoße getragen hast,

Den Du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast,

Den Du o Jungfrau nach Bethlehem getragen hast,

Den Du o Jungfrau in unsere Familie getragen hast,

Den Du o Jungfrau in unsere Herzen tragen willst.

Es eignen sich alle Adventslieder zur Familienfeier, besonders aber die adventlichen Marienlieder.

Auf drei besondere Lieder möchte ich hinweisen, die mir besonders geeignet erscheinen, die gesungen oder gebetet werden könnten,

nachfolgend abgedruckt:

Maria durch ein Dornwald ging ...

Als Maria übers Gebirge ging ...

Magnifikat ...

Während der anstehenden Coronakrise möchte ich auch empfehlen unsere Marienweihe zu erneuern.

Er - hab - ne Mut - ter uns - res Herrn, o
Him - mels - pfort, o Mee - res - stern! Steh dei - nem Volk im
Fal - le bei, hilf, daß es sich er - he - be frei!

2. Als Jungfrau rein du Mutter warst, den eignen Schöpfer du gebarst. Dies Wunder hat des Höchsten Macht zum Staunen der Natur vollbracht.

3. Vom Engel nach des Herren Rat vernahmst du: „Ave, voll der Gnad!“ O Mutter voll der Güt und Huld, o hilf, uns drückt der Sünde Schuld.

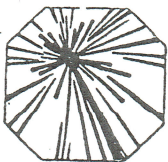
T n. d. Marianischen Antiphon im Advent (10. Jh.) W 1599

Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging,
Ky - rie e - lei - son, Ma - ri - a durch ein'
Dorn - wald ging, der hat in sieben Jahrn kein
Laub ge - tragen. Je - sus und Ma - ri - a.

1. Maria durch ein' Dornwald ging, Kyrie eleison,
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen,
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison,
als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.




Magnifikat

Als Ma-ri-a übers Ge-bir-ge ging, die Base E-li-sa-beth
sie emp-fing: "Was will Gott mir für Gnade gewähren,
daß zu mir kommt die Mutter des Herrn?"

Und Maria, die Jungfrau, sagt:
"Wohl bin ich des Herren niedrige Magd.
Doch hat er mich von allen erkoren,
aus mir wird der Heiland geboren."
Selig preist dich von nun an Himmel und Erde
weil sein Erbarmen ewig währt.
Die Niedrigen hebt er empor,
doch den Stolzen verschließt er sein Ohr.
Was dem Abraham seine Verheißung war,
wird im Stall zu Betlehem offenbar.
Wenn die Zeit der Erwartung erfüllt,
wird das Sehnen der Väter gestillt.





P Hoch er- hebt mei- ne See- le Gott, den Herrn,
V denn er hat an- ge- seh'n mei- ne Nied- rig- keit.



V Hoch er- hebt meine Seele den Herrn;
 in Gott, meinem Heiland, ju- belt mein Geist.

A Er hat in Gnaden geschaut auf seine niedrige Magd; *
 siehe, von nun an nennen mich selig alle Geschlechter.

V Großes hat der Gewaltige an mir getan * — heilig
 sein Name —

A Und sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Ge-
 schlecht * über jenen, welche ihn fürchten. —

V Macht hat er geübt mit seinem Arm * und zer-
 streut, die stolzen Herzens sind.

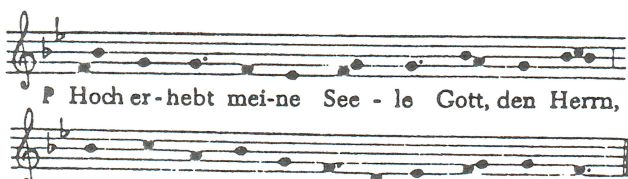
A Herrscher hat er vom Thron ge[^]stürzt, * Niedrige
 aber erhoben.

V Hungernde hat er mit Gütern erfüllt, * Reiche gehen
 lassen mit leeren Händen. —

A Israels, seines Knechts, hat er sich angenommen, *
 daß er seines Erbarmens gedenke,

V Wie er zu unsern Vätern gesprochen — * seines Er-
 barmens für Abraham und sein Geschlecht durch alle[^]
 Zeit.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem
 Heiligen Geiste. — Wie es war im Anfang, so auch
 jetzt und alle[^]zeit * und in Ewigkeit. Amen.



P Hoch er- hebt mei- ne See- le Gott, den Herrn,
V denn er hat an- ge- seh'n mei- ne Nied- rig- keit.

Weiheakt!

Heilige Maria, Mutter Gottes und auch unsere Mutter, Königin des Himmels und der Erde, immerwährende Hilfe der Christen, Dir weihen wir unsere Gemeinde und jeden einzelnen von uns in großem Vertrauen auf Deine Hilfe. Alles, was wir sind, was wir lieben und was wir haben, übergeben wir mit großem Vertrauen Deinem mächtigen Schutz und Deinem mütterlichen Segen. Herrsche als Königin in unserer Gemeinde, verfüge über unsere Gemeinschaft und jeden einzelnen von uns als über Dein Eigentum.

Mit Deiner Hilfe versprechen wir aus neue, die Gebote Gottes und der Kirche zu halten, besonders auch in schweren Bedrängnissen unerschütterlich zu unserem Glauben und unserer Kirche zu stehen! Nimm uns ganz in Deinen Dienst! Gib, dass wir Deiner Gottesliebe, Deiner Demut, Reinheit und Opferkraft immer ähnlicher werden. Gib, dass unsere Familien Zellen des Friedens und der Versöhnung werden. Bestärke unseren Willen, Sühne zu leisten für alle Sünden und Gottlosigkeiten rings um uns. Mutter, nimm uns an Dein leidgeprüftes, mütterliches Herz und führe uns immer tiefer ein in die Geheimnisse Deines göttlichen Sohnes, in dem allein wir den Weg, die Wahrheit und das Leben finden.. Amen.

Wollen Sie uns helfen in unserem Seelsorgedienst?

Verein St. Petrus, Zuger Kantonalbank

Kto.: CH57 0078 7439 1200 9468 7

Verantwortlicher Seelsorger:

Pater Nikolaus Gorges, Priesterbruderschaft St. Petrus

Mail: n.gorges@quickline.ch

Engelgasse 14 5647 Oberrüti Tel.: 041-530 75 11

Homepage: Oberrüti FSSP

***Beherbergung der Heiligen Familien
am Heiligabend und in der ganzen Weihnachtszeit***

Unsere Familie , Name und Telefonnummer:

*würde sich sehr freuen die Heilige Familie in der
Weihnachtszeit zu beherbergen.*

*Die Herbergsfamilie wird nach dem Hochamt am Vierten
Adventssonntag ausgelost.*

Info: Pater Gorges, 041-530 75 11